

► **Öko-Firmenpioniere**

Plastik-Geschirr aus Roggen, Sonnenlicht in der Nacht

Österreich ist eine Hochburg der Umwelttechnologie. Firmen erobern aus Nischen heraus den Weltmarkt. Zum Beispiel EPS soltec, die solarbetriebene Energieversorgungssysteme anbietet. Geschäftsführer Richard Hutter sieht auf der ganzen Welt großen Bedarf an Photovoltaik-Lösungen zur netzfreien Stromerzeugung. Auch international wollen immer mehr

Kunden unabhängig von traditionellen Energieversorgern sein. Das neueste Produkt – gemeinsam mit Osram entwickelt – ist die Solar Straßenleuchte StreetSun. Hutter. „Wir setzen vier Watt ein, um einen subjektiv vergleichbaren Output von 60 Watt zu erreichen.“

Natürlicher Ressourcen bedient sich auch der Spezialreiniger Faxol. Das Reinigungsmittel auf Pflanzen-

extraktbasis entfernt aufgrund seiner speziellen chemischen Zusammensetzung Öle, Fette sowie eiweißhaltige Verschmutzungen und neutralisiert Gerüche.

Bio-Plastik Kunststoff (KC) Cluster ist ein Netzwerk, das durch Kooperationen innerhalb einer Branche Innovationen vorantreiben möchte. Wie das Pilotprojekt „N-packt's“, mit dem das Land

Niederösterreich den Einsatz von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen forcieren will. „Fünf bis zehn Jahre wird es schon noch dauern, bis wir sowohl mengenmäßig als auch preislich den Markt bedienen können“, schätzt Projektmanager Harald Bleier.

Bereits seit Jahren international im Bereich der Umwelttechnologie etabliert ist etwa das führende Unter-



Bio-Plastik aus Getreide

nehmen auf dem Gebiet der Verbrennungsmotoren, AVL List.

Die Austrian Energy & Environment ist als Systemanbieter für thermische Energieerzeugung und Umwelt-



Solarenergie für Straßenlicht

technik international führend. Infineon Technologies präsentierten erst ihre neueste Entwicklung: einen kosten- und energiesparenden Chip für VoIP-Systeme.

- Susi Aigner